

voller Spielraum gegeben ist. Das Objectiv ist sehr billig (circa 30 Mark).

**Satz von Brillengläsern.** A. Dehors und A. Deslandres in Paris, Rue de Houdriette, bringen in neuester Zeit einen sehr practicablen „Satz von Brillengläsern“ (Trousse-Besicles) um den billigen Preis von 25 Francs in den Handel, welche einfache Sammellinsen von 4 cm Durchmesser und vom Focus 30, 40, 45, 50, 55 und 60 cm enthalten, nebst einer gemeinsamen Objectivfassung und der nöthigen Blende von  $\frac{1}{2}$ —25 mm Durchmesser. Jedoch sind die Gläser ebenfalls nicht achromatisirt und man muss deshalb die chemische Focusdifferenz  $\frac{f}{50}$  corrigiren, wenn man scharfe Bilder wünscht. Grösste Blende  $\frac{f}{30}$ .

## Nachtrag.

**Weber's Helligkeitsmessungen von Tageslicht.** Ueber die Bestimmung von Helligkeiten diffusen Lichtes von gleicher Farbe mit der Weber'schen Benzinkerze durch Weber's Photometer ist bereits p. 20 u. 21 die Rede gewesen. In anderer Weise geht man vor bei Messungen von Tageslichtstärken.

Die Messungsart ist bezüglich der Aufstellung des Apparates resp. der weissen Tafel zunächst ebenso einzurichten, wie p. 20 beschrieben ist.

Dagegen wird jetzt die eigentliche Einstellung auf gleiche Helligkeit zweimal gemacht, nämlich zuerst mit vorgeschlagenem rothen und sodann mit grünem Glase.

Das für rothes Licht erhaltene, nach denselben Formeln und mit denselben Constanten wie unter I und II berechnete Resultat sei R. Ebenso sei das mit vorgeschlagenem grünen Glase berechnete Resultat Gr. Es ist dann das für rothes Licht gefundene Resultat R noch mit einem Factor  $k$  zu multipliciren.

Dieser Factor  $k$  ist für Flammen mit röthlicherem Licht als das Normallicht kleiner als 1; für weisslichere Flammen grösser als 1. Es hängt der Werth von  $k$  überhaupt ganz ab von der Farbennüance der zu messenden Flamme. Jedoch hat sich für die in der Praxis in Betracht kommenden verschiedenfarbigen Lichtquellen, z. B. für verschieden stark beanspruchte Glühlampen gezeigt, dass sich  $k$  gleichzeitig ändert mit derjenigen Zahl, die man erhält, wenn man den im grünen Lichte gefundenen Werth Gr durch den im rothen Licht ge-